



Ben, Mia oder Kevin

> MIT DEM VORNAMEN TREFFEN ELTERN AUCH EINE ENTSCHEIDUNG ÜBER DAS AUSSEHEN <

Beinflusst der Vorname das Aussehen? Dieser Frage ging ein internationales Forscherteam nach. Das Ergebnis überrascht: Erwartungshaltungen führen offenbar dazu, dass Menschen ihr Aussehen ihrem Vornamen anpassen.

Versuchspersonen können mit erstaunlicher Trefferquote unbekanntem Menschen den richtigen Namen zuordnen, haben die Forscher herausgefunden. Auch Computer ließen sich darauf trainieren, Gesichtern den richtigen Namen zu geben. Nach dem Prinzip einer selbsterfüllenden Prophezeiung seien es vor allem stereotype Vorstellungen von Namen, die dafür sorgten, dass eine Person sich äußerlich dem annähert, was andere erwarteten, erklären die Wissenschaftler.

Indizien für Intelligenz

Bereits Kinder bekommen gesagt, dass sie Menschen nicht nach ihrem Äußeren beurteilen sollen. Aber dennoch tun wir es alle, so die Forscher von der Hebrew University of Jerusalem. Vom Aussehen eines Menschen schließen wir auf Charaktereigenschaften wie Intelligenz, Vertrauenswürdigkeit oder Warmherzigkeit. Die Frage ist: Funktioniert das auch andersherum? Beeinflusst das Urteil anderer Menschen unser Aussehen? Konkret untersuchten die Wissenschaftler, ob der Name eines Menschen seine Erscheinung beeinflusst.

Dazu führten sie zahlreiche Experimente durch. So legten sie hunderten Versuchspersonen Fotos und eine Auswahl von vier bis fünf Namen vor. Aufgabe war es, den passenden Namen für den Mensch auf dem Foto zu wählen. Die Versuchspersonen schafften das deutlich häufiger, als nach dem Zufallsprinzip zu erwarten gewesen wäre, nämlich je nach Experiment in 25 bis 40 Prozent der Fälle. Hätten sie bloße Zufallstreffer gelandet, hätte die Quote nicht mehr als 20 bis 25 Prozent betragen dürfen.

Darüber hinaus fanden die Wissenschaftler heraus, dass auch Computer lernen konnten, welche Gesichter zu Namen passen. Das Programm, das sie mit fast 100 000 Gesichts-Namen-Paaren trainiert hatten, erreichte bei der Zuordnung eine Trefferquote von 54 bis 64 Prozent.

Von der Minute unserer Geburt unterliegen wir einer sozialen Gestaltung, nicht nur durch Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit und sozioökonomischen Status, sondern einfach durch die Wahl, die andere für unseren Namen getroffen haben, resümieren die Forscher. *KIB*

Quelle: dpa